

mehr Neigung wünschen würde, als alles, was in seiner Macht steht, zu einem so segensreichen Werke beizutragen, wie Ew. Majestät wird durch den Herrn Kurfürsten von Mainz versichert werden. Inzwischen werde ich den gütigen Gott bitten, alles Unglück von seinen Völkern abzuwenden und die Sorge und Mühe derjenigen zu segnen, welche ihre Anstrengungen darauf richten den Frieden zu erhalten und den Bruch zwischen zwei durch Geblüt, Allianz und gute Einsicht so enge verbundenen Königen zu verhindern, von denen die gemeinsame Ruhe der ganzen Christenheit abhängt. Ich werde damit meine Bitten verbinden für eine lange, günstige Fortsetzung der glorreichen Regierung Ew. Majestät und daß der Himmel sie überhäufe mit allen Segnungen. Schließlich bin ich ganz ergeben, Monseigneur, &c.

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg.

121. Der große Kurfürst über Neutralität.

1671.

(v. Delfsch, S. 118.)

Lieber Herr Von Schwerin¹⁾, Was neutral zu seyn ist, habe ich schon vor diesem erfahren. Undt Wenn man Schon die allerbesten conditions hat, Wird man Doch übel tractiret. Ich hab auch Verschworen, mein Lebenlang nicht neutral zu seyn, Und Würde mein Gewissen damit beschweren. hiemitt thu ich euch Göttlicher Bewahrung getreulich befellen, Und Verbleibe Mezeit

Potsdam den 27. April

Euer gnediger Churfürst

Ao. 1671.

Friedrich Wilhelm.

122. Statthalter und Geheimer Rat an den schwedischen Feldmarschall Wrangel.

1675.

(Elinig, Reichs-Ganglen, III, Nr. 71.)

Hochgebohrner Herr Graff!

Anstatt dessen, daß wir vermeinet, auch uns versehen, es würden Eure Excellenz Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Brandenburg, unsers gnädigsten Churfürsten und Herrn, überzogene Uckermärkische Lande von Dero Unterdrückung hinwieder befreyen, und dieselben quittiren, müssen wir billich, nicht ohne Befremdung, vernehmen, daß nunmehr auch die Neu-Märkische und Hinter-Pommersche Lande, außerhalb denen verwahreten

¹⁾ Otto, Reichsfreiherr von Schwerin, geb. 8. März 1616, gest. 4. Nov. 1679, kurfürstlicher ältester Geheimer Lehns-Rat, erster Minister und Oberpraesident aller Collegien, brachte 1648 das Erzämmerer-Amt der Sturmark an sein Haus; Domprobst der Stiftskirche zu Brandenburg, Verweiser und Amtshauptmann zu Krossen.